



Medienmitteilung

Der Urknall in der Regulakirche

Mit der Sternstunde Regula startet die Reformierte Kirche Chur ihre neue Veranstaltungsreihe mit persönlichen Gesprächen zu Glaube und Gesellschaft. Der renommierte Astrophysiker Andreas Burkert forscht zum Urknall und plädiert für einen Dialog zwischen Wissenschaft und Religion.

Am Mittwoch, 11. Februar 2026, eröffnet Gesprächsleiterin Sereina Venzin um 19 Uhr in der Regulakirche die Sternstunde Regula mit Prof. Dr. Andreas Burkert. Er leitet den Lehrstuhl für numerische Astrophysik der Ludwig-Maximilians Universität (LMU) München. Wo hört Wissenschaft auf, wo beginnt Glaube? Für Andreas Burkert ist das Universum mehr als seine Bausteine. Ausgangspunkt seiner Forschung ist die Frage, wie aus den einfachen Anfängen im Urknall das heutige hochgradig komplexe Universum bis zum Leben entstehen konnte. Der Kleinplanet «267003 Burkert» wurde nach dem deutschen Astrophysiker benannt.

Neue Sternstunden

Die Sternstunde Regula in der Regulakirche soll nicht nur das klassische Kirchenpublikum ansprechen. Vielmehr möchte die Reformierte Kirche Chur auch Inhalte für Menschen anbieten, welche am Sonntagmorgen die «Sternstunde Religion» am TV einem Kirchenbesuch vorziehen. Also geistig-religiöse Nahrung, die durchaus selbstkritisch mit der (reformierten) Kirche umgeht. Die Gesprächsrunde findet jeweils an einem Mittwochabend von 19 bis 20 Uhr statt. Gesprächsleiterin Sereina Venzin bringt durch die Verbindung von journalistischem und psychologischem Know-how eine besondere Perspektive in die Gespräche ein. Die Reformierte Kirche Chur freut sich auf differenzierte Gespräche mit Tiefgang zu gesellschaftlich relevanten Themen und Fragen des Glaubens. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Apéro im benachbarten Hotel Stern. Die Kirche fasst maximal 100 Plätze. Der Eintritt ist kostenlos. Wegen der grossen Nachfrage wird ein frühzeitiges Erscheinen empfohlen. Die Veranstaltungen werden von Radio Grischa aufgezeichnet.

Glaube im Dialog

Nebst der Wissenschaft beschäftigt sich die neue Veranstaltungsreihe Sternstunde Regula auch mit der Beziehung von Glaube und Wirtschaft, Digitalisierung, Krieg, Feminismus und Gehirn. Zur Frage "Macht Glaube erfolgreich?" ist am 25. März 2026 der Ostschweizer Unternehmer und ehemalige Mister Schweiz Claudio Minder zu Gast. Am 6. Mai 2026 beantwortet der Theologe und Professor für Digital Religions, Thomas Schlag, die Frage, wo der Glaube zwischen Algorithmen und Chatbots noch Platz hat. Journalistin Luzia Tschirky erzählt am 26. August 2026 von ihren Beobachtungen in der Ukraine, wo Werte Halt geben, wenn die Welt brennt. Die feministische Theologin Christine Stark äussert sich am 16. September 2026 zur Frage, wie gleichberechtigt der Glaube ist. Den diesjährigen Abschluss von Sternstunde Regula bildet am 4. November 2026 das Gespräch mit dem Arzt und Neurologen Prof. Olaf Blanke. Er hat untersucht, was im Gehirn passiert, wenn wir sterben.

Chur, 4. Februar 2026

Eine Mitteilung der Reformierten Kirche Chur.

Weitere Informationen:

Reto Küng, Präsident
+41 79 628 00 17, praesidium@chur-reformiert.ch

[Bilder zum Download](#)